

Dunkles mit Licht in Szene setzen

Musica: Thierry Balasses befasst sich mit Pink Floyds »Dark Side Of The Moon«

Straßburg (red/rha). Der französische Musiker Thierry Balasse beschäftigt sich mit den Kompositionen der britischen Prog-Rockband Pink Floyd. Im Rahmen des Festivals »Musica« präsentiert er am Dienstag, 2. Oktober, zweimal im Saal des Musikkonservatoriums »Cité de la musique et de la danse« in Straßburg seine Variationen zu den berühmten Werken »Dark Side of the Moon« und »Meddle«.

Die Pink Floyd lassen Anfang der 70er-Jahre ihrer Experimentierfreude freien Lauf. Sie verfügen über brandneues quadrophonisches Material und erforschen umfassend die Kombinationen ihrer neuen 16-Tracks-Konsolen. Die eruptiven Features von David Gilmours Gitarre entwickeln sich zu luftigen Abschweifungen.

Die Space-Rock-Tastaturen von Richard Wright, die Vokalchöre und Tonbandeffekte vollenden den atmosphärischen Charakter des ästhetischen Experiments.

Balasse ist Spezialist für Sound-Production, elektroakustische Komposition und gehört zu den zeitgenössischen Musikern, die mit den Alben von Pink Floyd aufgewachsen sind. 1999 gründet er seine eigene Kompanie, um Projekte aufzustellen, die mit Geräuschen, Schlaginstrumenten, Synthesizern, Stimm- und Instrumentenbearbeitung und Plattenspielern spielen. Durch seine Klangforschungen reinterpretiert er die musikalische Odyssee Pink Floyds. Er hat eine Gruppe von acht eklektischen Musikern um sich vereint, die seine Begeis-

terung für »Dark Side Of The Moon« teilen.

Das Projekt ist aber keine Rekonstitution eines Floyd-Konzerts. Vielmehr geht es darum »die Szene in ein Aufnahmestudio umzustellen«. Die Musiker spielen auf Originalinstrumenten aber auch auf anderen, neueren Analogsynthesizern mit denen die besonderen Tonsequenzen des Albums rekonstruiert werden können. Die Herausforderung besteht darin, die Klangprozesse in »Dark Side Of The Moon« aufzuzeigen und so »dem Publikum die dunkle Seite des Albums zu zeigen«.

Dafür wird der Bühnenbereich in mehrere Zonen gegliedert. Der Hauptbereich gehört der Klangschöpfung, der Stimmenwiedergabe und der Musiksynthese. Die Schlag-

zeugsets und das Material für die Geräuschkulisse besetzen die Rückwandbreite. So können die Stereoeffekte des Albums visuell wiedergegeben werden. Ein letzter Bereich widmet sich den melodischen Instrumenten, dem akustischen Klavier, den Orgeln, Gitarren und der Pedal Steel Gitarre. Das Ganze wird durch Yves Godin beleuchtet.

Die erste Vorstellung beginnt bereits um 19 Uhr. Eine zusätzliche Vorstellung ist für 22.30 Uhr programmiert. Musikfreunde, die bereits Karten für die ursprüngliche Vorstellung (20.30 Uhr) erworben haben, müssen die Vorverkaufsstelle kontaktieren und die Karten tauschen.

WEITERE INFORMATIONEN:

► www.festival-musica.org

Mit seinem Projekt »La Face cachée de la lune« will Thierry Balasse die Klangprozesse von »Dark Side Of The Moon« aufzeigen.
Foto: Walter

